

# Berlinisi

Festival der  
jungen deutschen und  
georgischen Literatur

29.08. — 02.09.2018

## Lettrétage

Autor\*innen

Zura Abashidze

Tornike Chelidze

Nini Eliashvili

Nika Lashkhia

Anina Tepnadze

Ketevan Meparidze

Tako Poladashvili

Giorgi Shonia

Helene Bukowski

Julia Dorsch

David Frühauf

Marie Gamillscheg

Rudi Nuss

Lorena Simmel

Saskia Warzecha

Titus Meyer

Das fünftägige Literaturfestival Berlinisi setzt schwerpunktmäßig auf junge, frische und experimentierfreudige Literatur und stellt acht deutsche und acht georgische Autor\*innen vor, die am Anfang ihrer literarischen Karriere stehen, aber bereits durch erste Veröffentlichungen auf sich aufmerksam gemacht haben. Die Literaturmetropolen Berlin und Tbilisi sollen miteinander in Beziehung gesetzt, Gemeinsamkeiten und Unterschiede herausgestellt werden. Berlinisi versteht sich als ein Festival der Interaktionen zwischen Publikum und Autor\*innen, aber auch als ein Festival von Autor\*innen für Autor\*innen.

Es will dialogische Reflektionsprozesse anstoßen, Autor\*innen zusammenführen, sie miteinander vernetzen, zu Kollaborationen anstiften, Allianzen schmieden, und gleichzeitig das interessierte Publikum in diesen Austausch aktiv einbinden. Berlinisi ist ein Festival der offenen, eigendynamischen Präsentationsformate, in denen Arbeits-, Lebens- und Produktionsbedingungen literarischer Praxis und Rezeption mitgedacht werden.

# Festival-Highlights

**MI** 29.08.2018  
20:00 – 22:00

## Writing and Living in Metropolis

Eröffnungsveranstaltung mit den Autor\*innen Paula Fürstenberg, Hendrik Jackson, Eka Kevanishvili, Tamta Melashvili, Zviad Ratiani und David Wagner sowie den Filmemacher\*innen Sabine Carbon und Felix Oehler. Das Grußwort spricht Dr. Torsten Wöhlert (Staatssekretär für Kultur). Gespräch und Präsentation von drei Kurzfilmen. Eröffnung der Ausstellung von Dirk Skiba: Georgische Portraits.

Moderation  
Tom Bresemann

**SA** 01.09.2018  
18:00 – 24:00

## Die lange deutsch-georgische Lesenacht

8 moderierte Tandem-Lesungen mit Übersetzungen und georgischem Büffet. Es lesen: Zura Abashidze, Tornike Chelidze, Nini Eliashvili, Nika Lashkhia, Ketevan Meparidze, Tako Poladashvili, Giorgi Shonia, Anina Tepnadse; Helene Bukowski, Julia Dorsch, David Frühauf, Marie Gamillscheg, Titus Meyer, Rudi Nuss, Lorena Simmel und Saskia Warzecha.

Moderation  
Christophe Knoch

**SO** 02.09.2018  
14:00 – 17:00

## Picknick-Reading im Viktoria-Park

Performing & Chilling in Kreuzberg. Eine offene Lese- und Diskussionsbühne für alle.

Moderation  
Christophe Knoch

**SO** 02.09.2018  
19:00 – 21:00

## Die letzten Worte

Abschlussveranstaltung. Eindrücke, Rück- und Ausblicke – eine Podiumsdiskussion mit Festivalteilnehmer\*innen. Musikalisch begleitet von Nestan Bagration-Davitashvili.

Moderation  
Tom Bresemann

**FR** 31.08.2018  
20:00 – 24:00

## Deutsch-georgische Freundschaft

Reading & Clubbing. Eine gemeinsame Carte Blanche für: Zura Abashidze, Tornike Chelidze, Nini Eliashvili, Nika Lashkhia, Ketevan Meparidze, Tako Poladashvili, Giorgi Shonia, Anina Tepnadse; Helene Bukowski, Julia Dorsch, David Frühauf, Marie Gamillscheg, Titus Meyer, Rudi Nuss, Lorena Simmel und Saskia Warzecha. Konzept, Form und Inhalte sind offen und werden spontan vor Ort entwickelt.

Weitere Programinfos  
[www.berlinisi.lettretage.de/festival/programm](http://www.berlinisi.lettretage.de/festival/programm)

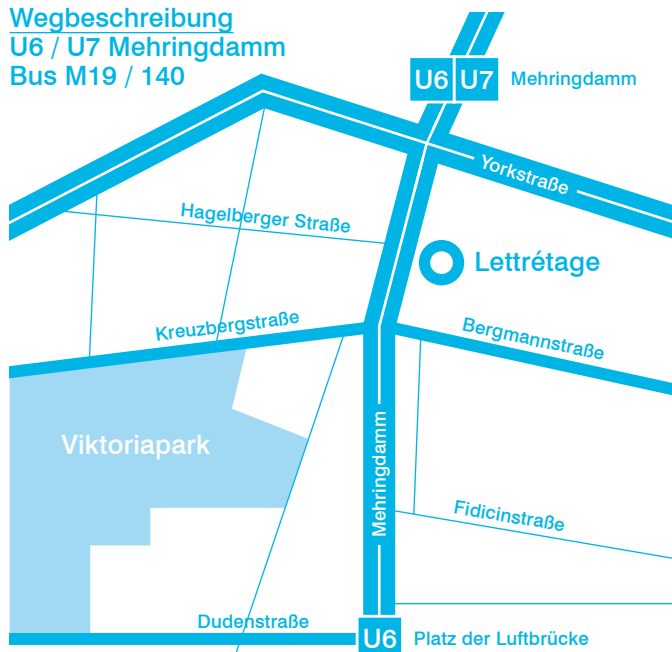
Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist kostenfrei!

**Lettretage**  
Mehringdamm 61  
10961 Berlin  
T +49 30 6924538  
E-Mail: [info@lettretage.de](mailto:info@lettretage.de)  
Presse: [christophe.knoch@lettretage.de](mailto:christophe.knoch@lettretage.de)

[www.lettretage.de](http://www.lettretage.de)  
[www.berlinisi.lettretage.de](http://www.berlinisi.lettretage.de)  
[www.facebook.com/lettretage](https://www.facebook.com/lettretage)

Projektleitung  
Eric Schumacher

Wegbeschreibung  
U6 / U7 Mehringdamm  
Bus M19 / 140



Berlinisi ist ein Projekt der Lettretage e.V.

Gefördert wird es von der Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Europa und dem Georgian National Book Center.



Senatsverwaltung  
für Kultur und Europa

